

## Plakatbotschaft am Gleichstellungstag

**Integration** Trotz Corona-Krise hat der Verein „Gemeinsam Leben“ am 5. Mai wieder für die Rechte Behinderter geworben.

**Kreis Göppingen.** Das Ziel des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 5. Mai ist es, auf die Situation von Menschen mit Behinderung in Deutschland aufmerksam zu machen und sich dafür einzusetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können. „Alle Menschen müssen selbstverständlich inmitten der Gesellschaft leben und sie mitgestalten“, so lautet auch die Forderung von Gabriele Heer, Vorstandsmitglied des Vereins Gemeinsam Leben Göppingen.

Der Gleichstellungstag, der sonst europaweit mit vielen Aktionen umgesetzt wird und in Göppingen jährlich auf dem Marktplatz zusammen mit verschiedenen Akteuren der Behindertenhilfe stattfindet, muss dieses Jahr aufgrund der aktuellen Situation entfallen.

„Inklusion von Anfang an. Los geht's. Mit Dir!“ Dieses Motto zum diesjährigen Gleichstellungstag beschreibt treffend die jahrelange Arbeit des Elternvereins. Hier wird seit mehr als 25 Jahren gemeinsam Inklusion erfahren, gelebt und erkämpft. „Wir haben uns durch dieses Motto angesprochen gefühlt und kurzfristig überlegt, was wir in der aktuellen Situation am Gleichstellungstag umsetzen können. Eine Aktion in kleinerem Rahmen war

uns deswegen lieber als gar keine“, berichtet die Diplom-Sozialpädagogin Annette Wanner. Herausgekommen dabei ist eine Plakataktion für Göppingen und Geislingen, für die eine Finanzierung durch die Aktion Mensch beantragt wurde. In Zusammenarbeit mit der Medienexpertin Katrin Scheunemann, Chefin der Firma „Glücksbotschaft“, und zehn Familien wurden per Videokonferenz, Telefon und E-Mail Plakate entworfen, die auf die Zukunftswünsche der jungen Vereinsmitglieder aufmerksam machen sollen. „Für meinen Sohn wünsche ich mir, dass ihm alle Türen offenstehen und er immer willkommen ist“, stellvertretend für die Eltern des Vereins mit noch kleinen Kindern, formuliert die Familie von Johannes diesen Lebensraum und damit das passgenaue Motto für den Gleichstellungstag.

Inklusionsbotschafter Hannes war mit seinem Assistenten Maxim in Göppingen unterwegs, um die Plakate aufzuhängen. Hannes ist ein gutes Beispiel dafür, wie Barrieren überwunden werden können, wenn alle zusammen helfen.

**Info** Auch von Zuhause aus ist es möglich, auf Instagram die Plakate anzuschauen (gemeinsam\_leben). Ferner gibt es unter [www.gemeinsamleben.org](http://www.gemeinsamleben.org) Einblicke in die Arbeit des Vereins.



Unterstützt von seinem Assistenten hängt Inklusionsbotschafter Johannes Plakate zum Aktionstag auf. Foto: Privat

## Eine Kämpferin mit viel Herz

**Nachruf** Sie galt als Pionierin der Tagesmütterarbeit im Kreis und war bis zuletzt ehrenamtlich engagiert. Nun ist Ilse Birzele mit 76 Jahren gestorben. Von Susann Schönfelder

Es war Anfang Dezember 2018. Ilse Birzele hörte tatsächlich auf. Die langjährige Vorsitzende des Trägervereins des Hauses der Familie wurde verabschiedet, mit Gedichten, warmen Worten und Rosen, denn die mochte sie besonders gern. Die Villa Butz ohne Ilse Birzele – so recht vorstellen konnte sich das damals niemand. Nun muss die ganze Stadt Göppingen ohne sie zurecht kommen. Die 76-Jährige, die als Pionierin der Tagesmütterarbeit im Landkreis Göppingen gilt, ist am Sonntag gestorben. Weggefährten, Freunde, Familie, Mitarbeiter und Kommunalpolitiker trauern um eine hilfsbereite und fürsorgliche, kompetente und engagierte Frau, die mit ihrer herzlichen Art, ihrem Optimismus und ihrer Überzeugungskraft die Herzen eroberte und für die gute Sache kämpfte. Ulrich Drechsel, zweiter Vorsitzender des Trägervereins des Hauses der Familie, sagte damals beim Abschied: „Niemand kann sich ihrer Umarmung

„Niemand kann sich ihrer Umarmung wirklich entziehen.“

**Ulrich Drechsel**  
Vize-Vorsitzender Haus der Familie

wirklich entziehen.“ Ein Satz, den viele Menschen, die sie kannten, sofort unterschreiben würden.

Wenn Ilse Birzele erzählte, strahlte sie. Bei einem Treffen für die NWZ-Serie „Starke Frauen“ im Januar 2018 schwang Dankbarkeit mit beim Streifzug durch ihr Leben. Dankbarkeit dafür, dass sie Mutter zweier Kinder und Großmutter von fünf Enkeln ist, als Rechtsanwältin ein erfülltes Berufsleben hat, unzählige Bücher ihr Eigen nennen kann, sich ehrenamtlich engagiert und dabei so viel zurückbekommt, erzählte sie vor zwei Jahren. Die damals 74-Jährige schien niemals müde zu sein, ihr noch immer voller Terminkalender genau das zu sein, das sie brauchte und wollte.

Wenn jemand eine starke Frau war, dann Ilse Birzele – auch



Wenn Ilse Birzele mal nicht auf Achse war, las sie gerne auf ihrem Sofa im Wohnzimmer. Die engagierte Frau, deren Liste an Ehrenämtern lang war, starb jetzt im Alter von 76 Jahren. Foto: Giacinto Carlucci

wenn sie sich selbst nicht so sah. „Es ist was geworden“, meinte sie damals, im Januar 2018, „Aber nicht, weil man stärker ist als andere, sondern weil man die richtigen Leute trifft und getroffen hat“, sagte die Teamplayerin. Dass sie in jeden Tag positiv startet und nicht die Tristesse die Oberhand gewinnt, sei ihr Geheimrezept, die vielen Aufgaben unter einen Hut zu bekommen. „Und ich habe einfach viel Glück gehabt in meinem Leben“, war sie überzeugt. Sie sei stets offen und lernfähig gewesen und habe mit anderen Leuten geredet, ohne ein vorgefertigtes Programm zu haben.

Die Liste der Ehrenämter von Ilse Birzele war lang. Von 1982 an stand sie ununterbrochen an der Spitze des 1974 gegründeten Göp-

pinger Tagesmüttervereins und galt als Pionierin der Tagesmütterarbeit im Landkreis. Von 1986 bis 1993 war sie zudem Vorsitzende des Landesverbands der Tagesmütter. Und, wie gesagt, ihr großes Engagement für das Haus der Familie, das Ilse Birzele von 1985 bis 2018 zu dem gemacht hat, was es heute ist: zu einer festen Größe in der Stadt und sicher eines der wichtigsten Bildungseinrichtungen für Familien in Göppingen. Das Mitwirken in überregionalen Gremien wie dem Evangelischen Landesverband der Familienbildungsstätten hat Ilse Birzele, die in Krakau geboren wurde und als Kind 1952 in die Hohenstaufenstadt kam, stets als Bereicherung empfunden.

In Göppingen hinterlässt die warmherzige, engagierte Frau

eine große Lücke. Für Bettina Bechtold-Schroff, Geschäftsführerin des Tagesmüttervereins, war Ilse Birzele „ein großes Vorbild in ihrem unermüdeten Engagement für soziale Themen, ihrer brillanten Art, Situationen zu analysieren und Probleme zu bewältigen bei größter Herzlichkeit und Wohlwollen gegenüber allen ihren Mitmenschen“.

### „Gelebter Frieden“

Die Gleichwertigkeit ihrer Gesprächspartner, ihr Respekt auch gegenüber Menschen mit kontroversen Ansichten und ihr „gelebter Frieden“ habe die Geschäftsführerin besonders fasziniert. „Frau Birzele wird mir, dem Vorstand und Beirat und allen Mitarbeiterinnen des Tagesmüttervereins sehr fehlen.“

Qualität und Service sind unsere Leidenschaft

07.05. bis 09.05.2020

Zartes

### Färsenhüftsteak

natur oder zum Grillen, fein veredelt, 100 g statt 3,19 €

TOP 20 %

2,55 €

Vollendeter Geschmack:

### Tiroler Jagdwurst

mit extra hohem Magerfleischanteil, 100 g statt 1,59 €

TOP 20 %

1,28 €

Mediterran mariniert:

### Grillsteak aus der Hähnchenkeule

mit frischem Rosmarin und Knoblauch, 100 g

1,39 €

Aus der Oberschale geschnitten:

### Färsenrouladen

meisterlich pariert, auch traditionell gefüllt mit Senf und Speck, 100 g

1,79 €

Das schweizerische Original:

### Berner Grillwürstle

das Käsewürstchen im Baconmantel, 100 g

1,49 €

Ofengebackene Spitzenqualität:

### Krustenschinken

mit der feinen Knoblauch-Honig-Note, 100 g

1,85 €



Hauptgeschäft und Produktion: Albershausen • Lindenstraße 1 • Tel. 07161/ 933 13-0 • Filiale Uthingen • Stuttgarter Straße 24 • Tel. 07161/ 321 28 • Filiale Ebersbach/Fils • Marktplatz 26 • Tel. 07163/ 60 79 • Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.00-13.00 | 14.30-18.00 Uhr • Albershausen & Uthingen Mittwoch Nachmittag geschlossen • Sa. 7.00-12.30 Uhr [info@wolf-koestlin.de](mailto:info@wolf-koestlin.de) • [www.wolf-koestlin.de](http://www.wolf-koestlin.de) • [f/MetzgereiWolfKoenstlin](https://www.facebook.com/MetzgereiWolfKoenstlin)



Ein Drehbuch mit glücklichem Ende?

Ob Krimis, Komödien oder Science-Fiction – zu einem guten Drehbuch gehört ein glückliches Ende. Sehen Sie das auch so?

Damit die Alzheimer-Krankheit nicht zum Dieb unserer Erinnerungen wird, übernehmen Sie Regie und spenden Sie heute für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.

Für ein noch schnelleres Happy End nutzen Sie das Spendenformular unter folgendem Link: [www.alzheimer-forschung.de/3951](http://www.alzheimer-forschung.de/3951)



Alzheimer Forschung Initiative e.V.

Kreuzstraße 34  
40210 Düsseldorf



NWZ  
SÜDWEST PRESSE



**JETZT REGISTRIEREN:  
IHR E-MAIL-UPDATE AM  
MITTAG**

Melden Sie sich jetzt zu unserem kostenfreien Newsletter an und erhalten Sie täglich aktuelle Nachrichten aus Ihrer Region, Deutschland und der Welt.



#### Ihre Vorteile:

- 100 % kostenlos. Dauerhaft.
- Alle News. Ihre Region und die ganze Welt auf einen Blick
- Täglich pünktlich zur Mittagspause

Jetzt anmelden:  
[swp.de/newsletter](http://swp.de/newsletter)